

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 9.

Donnerstag, den 13. Jänner 1881.

(216-2) **Erkenntnis.** Nr. 159.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das f. f. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 3 der in Laibach in slowenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 5. Jänner 1881 unter der Aufschrift "Napačna avstrijska politika v Istri" auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz, beginnend mit "V Avstriji pa" und endend mit "Tudi naši državni poslanci", begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach auf folge der §§ 489 und 493 St. G. die von der f. f. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 5. Jänner 1881 bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Jänner 1862, Nr. 6 St. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beischlag belegten Exemplare des selben und auf Zerstörung des versiegelten Säges der beantworteten Correspondenz erkannt.

Laibach, am 8. Jänner 1881.

(231-2) **Studentenstiftung.** Nr. 10,218.
Vom ersten Semester des Schuljahrs 1880/81 an kommt der erste, zweite und dritte Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Alexander Sormann'schen Studentenstiftung je jährlicher 196 fl. 50 kr. zur Verwendung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme Studenten, vorzugsweise aus der Pfarrgemeinde Birkach, im Mangel solcher, Studierende aus den benachbarten Pfarrgemeinden. Die Stiftung ist hauptsächlich für Fachstudien bestimmt.

Das Vorschlagsrecht steht der Pfarrgemeinde in Birkach zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufchein, dem Fürstigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern belegten Besuche

bis 10. Februar d. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection zu überreichen.

Laibach, am 6. Jänner 1880.

R. f. Landesregierung für Krain.

(237) **Kundmachung.** Nr. 15,055.
Vom f. f. Oberlandesgerichte in Graz wird hiermit bekannt gegeben, dass Johann Kersch, welcher laut des hohen Justizministerial-Erlaß vom 11. Juli 1880, B. 9733, zum Notar für Egg ernannt wurde, den Eid am 28. Dezember 1880 abgelegt hat.

Graz, am 5. Jänner 1881.

(221) **Kundmachung.** Nr. 207 - 209.
Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1881 für die erste Schwurgerichtssitzung bei dem f. f. Landesgerichte in Laibach der Oberlandesgerichtsrath Johann Ka prey als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und die Landesgerichtsräthe Altmund Huber und Ludwig Raunicher als dessen Stellvertreter, für die erste Schwurgerichtssitzung bei dem f. f. Kreisgerichte in Rudolfswert der Kreisgerichts-Präsident Vincenz Jeunifer als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska als dessen Stellvertreter berufen.

Graz, am 5. Jänner 1881.

Bom f. f. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(235-2) **Concursausführung.** Nr. 45.
Zwei secundärärzliche Dienststellen sind im Laibacher Civilspitale zu besetzen.

Die Bewerbungsgefechte sind

bis 31. Jänner d. J.

bei der Direction der Landes-Wohltätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach, am 12. Jänner 1881.

(220-1) **Bezirkswundarztenstelle.** Nr. 222.

In Neumarkt ist die Bezirkswundarztenstelle mit einer jährlichen Rémuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre dokumentierten Gesuche

bis 3. Februar 1. J.

anher zu überreichen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. Jänner 1881.

(183-3) **Ein Diurnist,**
in den Grundbuchsanziegsarbeiten bewandert, findet bei dem fertiggestigten Gerichte sogleiche Aufnahme.

R. f. Bezirksgesetz Sittich, am 8. Jänner 1881.

(239-1)

Kundmachung.

Vom f. f. steier.-kärt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Februar 1881, als der Tag der Gründung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, dass in dem obenbegangenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Gründung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Änderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchstücken oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Gründung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder aus Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Laientstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 1. Jänner 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenen öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht abhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Ediktstift findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr. 178.

St. G.	Katastralgemeinde	Bezirksgesetz	Rathesbeschluss vom
1	Heiligenkreuz	Landskrab	1. Dezember 1880, B. 13,479.
2	Schwarzenberg	Idria	1. Dezember 1880, B. 13,500.
3	Tschelauif	Idria	1. Dezember 1880, B. 13,548.
4	Tihaboj	Treffen	9. Dezember 1880, B. 13,800.
5	Weizelburg	Sittich	29. Dezember 1880, B. 14,776.
6	Dedendorf	Sittich	29. Dezember 1880, B. 14,777.

Graz, am 5. Jänner 1881.

Anzeigeblaat.

(5364-3) Nr. 8424.

Uebertragung
executiver Heilbietung.

Vom f. f. Bezirksgesetz Feistritz wird hiermit bekannt gemacht, dass die executive Heilbietung der Realität sub Urb. Nr. 45 ad Herrschaft Prem in der Executionsache des Anton Mizzgor von Rosef gegen Franz Marindic, beziehungsweise Fatur von Bavorje Nr. 77 peto. 153 fl. auf den

28. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgesetz Feistritz, am 5ten November 1880.

(202-3) Nr. 34.

Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgesetz Stein wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Georg und Ursula Kuhar und Georg Suschnik, alle von Cerna, und Josef Mlinar von Gojdz erinnert:

Es sei denselben in der Executionsache des Andreas Waland von Stein gegen Franz Kuhar von Schunze peto. 157 fl. 50 kr. sammt Anhang zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

12. Jänner,
16. Februar und
16. März 1881

angeordneten Heilbietungen der Realität Urb. Nr. 15, Recif. Nr. 11 ad Spitalsgilt Stein Herr August Aparnik von Stein zum Curator ad actum bestellt und wird ihm der für dieselben bestimmte Realheilbietungsbescheid vom 25. August 1880, B. 6135, zugefertigt.

R. f. Bezirksgesetz Stein, am 4ten Jänner 1881.

(189-3) Nr. 9677-9678.

Erinnerung

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: 1.) auf Urb. Nr. 496 ad Reisniz als Johann und Maria Tanto, 2.) auf Urb. Nr. 561 ad Reisniz als Maria Witwe Silc und Margaret Arko wird hiermit erinnert, dass die executive Heilbietung der Realität ad 1 auf den

15. Jänner,
15. Februar und
15. März 1881,

ad 2 auf den

28. Februar,
28. März und
28. April 1881

hiergerichtet angeordnet ist und zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Schounic, f. f. Notar in Reisniz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bewilligungs-rubrik zugefertigt wurde.

R. f. Bezirksgesetz Reisniz, am 24sten Dezember 1880.

(242-1) Nr. 7249.

Erinnerung

an Andreas Levstek von Soderschitz und dessen allfällige Rechtsnachfolger, sämmtlich unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem f. f. Bezirksgesetz Reisniz wird dem Andreas Levstek von Soderschitz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Aujslalar von Soderschitz sub praes. 7. I. M., B. 7249, die Klage auf Erstzung der Realität Urb. Nr. 994 ad Herrschaft Reisniz überreicht, und es ist die Tagesatzung auf den

19. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hajdiga von Soderschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nahhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgesetz Reisniz, am 7ten Oktober 1880.

(8-3) Nr. 3755.

Einleitung

an Barthelma Baverl und dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem f. f. Bezirksgesetz Ratschach wird dem Barthelma Baverl und dessen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Moriz Scheyer von Ratschach, Machthaber des Herrn Moriz Böwensfeld, wider dieselben die Klage auf Anerkennung und Verjährung und Lösungsfähigkeit bezüglich der für denselben haftenden Eigentumsrechte eines Fruchtgenusses und der für ihn haftenden Forderungen pr. 25 fl., 20 fl., 40 fl. und 40 fl. s. A.

aus der auf der Realität Urb. Nr. 37 ad Scharfenberg pränotierten Verichtsquitting vom 24. September 1837, aus dem intab. Vergleiche vom 19. Mai 1847, B. 486, aus den Urtheilen vom 9. Oktober 1848 Nr. 807, 9. Oktober 1848 Nr. 808 und dem Vergleiche vom 19. Mai 1847 Nr. 486, sub praes. 20. Dezember 1880, B. 3755, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

26. Jänner 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Bervar von St. Crucis als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgesetz Ratschach, am 22. Dezember 1880.

(5430-3) Nr. 4811.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Uzman von Bregje Nr. 34.

Demselben wird hiermit erinnert, dass der in der Executionsache des Simon Mlakar von Pirasac gegen ihn peto. 112 fl. 9 kr. sammt Anhang erflossene diesgerichtliche Mobilien-Heilbietungsbescheid vom 23. Juli 1880, B. 3111, dem ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Andreas Supan von Bormart zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgesetz Radmannsdorf, am 28. November 1880.

(5422-3)

Nr. 8697.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Skofic von Podst.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Skofic von Podst hiermit erinnert:

Es sei demselben in der Executions-sache der Maria Merhar in Stanic (durch Dr. Pernat) gegen Johann Skofic in Tersejn peto. 25 fl. s. A. zur Wahrung seiner Rechte bei der dritten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 144, 145 und 146 ad Grundbuch der Gemeinde Tersejn; Einl.-Nr. 134 ad Grundbuch der Gemeinde Laak und Einl.-Nr. 70 ad Grundbuch der Gemeinde Deppeldorf Herr Jakob Eppich in Stein zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid ddto. 1. Dezember 1880, S. 8697, mittelst welchem obige dritte Feilbietung auf den

28. Jänner 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, übertragen erscheint, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 1. Dezember 1880.

(172-1)

Nr. 25,133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Mazi von Malavaš die exec. Versteigerung der der Gertraud Balar von Brundorf gehörigen, gerichtlich auf 1457 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg im Reassumierungsweg neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. November 1880.

(169-1)

Nr. 15,412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Strumbelj von Tlak (durch Dr. Wosch) die exec. Versteigerung der dem Josef Sveček von Brundorf gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 345 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

30. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1880.

(5413-2)

Nr. 6506.

Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen des Josef Peteln (durch den Advocaten Brolich) wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Peteln von Oberbresowiz gehörigen Realität ad Freudenthal Band V, fol. 99 im Schätzungsvalue pr. 1970 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

24. Jänner,
24. Februar und
26. März 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsvalue erfolgen wird.

Badium 10 Proc. Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 28sten Dezember 1880.

(5359-2)

Nr. 9219.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Penko Mathias als factischen und Penko Josef als grundbüchlichen Besitzer in Parje Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72 ad Mühlhofen wegen aus dem Rückstandsausweise vom 9. Dezbr. 1879 schuldigen 92 fl. 41 $\frac{1}{2}$ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,
die zweite auf den
25. Februar

und die dritte auf den

1. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Dezember 1880.

(5358-2)

Nr. 9218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Valenčič von Merečje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1:5 ad Prem wegen aus dem Rückstandsausweise vom 6. Dezember 1879 schuldigen 97 fl. 3 $\frac{1}{2}$ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,
die zweite auf den
25. Februar

und die dritte auf den

1. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Dezember 1880.

(5467-3)

Nr. 6438.

Bekanntmachung.

Den Ansprechern auf die Verlässe nach Johann Bodnik, Gertraud Žibert, Jakob Pogačnik von Videm und Thomas Bodnik von Lustthal wird hiermit bekannt gemacht, dass die Anmeldungs- und Liquidierungs-Tagsatzung zum Meistbote inbetreff der Besitz- und Genussrechte der Realitäten, Grundparcellen Nr. 395, 394 und 399 ad Steuergemeinde Lustthal die Tagsatzung auf den

29. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hier angeordnet worden und für die Vorgenannten mittlerweile der l. l. Notar Janoš Kersnik in Egg zum Curator ad actum bestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 28sten Dezember 1880.

(5445-3)

Nr. 9518.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes (nom. des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der der Juliana Parabek in Tujgerm gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 48 Steuergemeinde Bolavje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 28sten November 1880.

(5339-3)

Nr. 5661.

Erinnerung

an Michael Ferkol, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraz wird dem Michael Ferkol, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Ferkol von Mihovo eine Klage peto. Eröffnung der im Grundbuche ad Herrschaft Pieterach sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden Realität eingebracht, wörrüber die Verhandlungs-Tagsatzung auf den

21. Jänner 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf desselben Gefahr und Kosten den Josef Basković von Mihovo Nr. 12 als Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Gelegte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraz, am 14. November 1880.

(5412-2)

Nr. 6454.

Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen des Lorenz Smole von Stein wird die executive Versteigerung der dem Primus Kovač von Patu gehörigen Realität ad Freudenthal Band II, fol. 185 im Schätzungsvalue pr. 6055 fl. mit drei Terminen auf den

24. Jänner,

24. Februar und

26. März 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsvalue erfolgen wird.

Badium 10 Proc. Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Oktober 1880.

(5431-3)

Nr. 5031.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Nadmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes hier (nom. des hohen l. l. Aerars) die executive Versteigerung der der Frau Maria Ferkol von Zgoš Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 6095 fl. 5 kr. geschätzten, in dem Grundbuche der Herrschaft Nadmannsdorf sub Rectf.-Nr. 116 und 175 der Catastralgemeinde Otoč sub Einl.-Nr. 177 und 178 und der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 171/1 und 178 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

24. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nadmannsdorf, am 3. Dezember 1880.

(5449-3)

Nr. 9515.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Littai (nom. des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Münzberg, resp. Julius Arlt gehörigen, gerichtlich auf 3180 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 28sten November 1880.

Kaiserin-Elisabeth-Kinder- spital in Laibach.

Aus Anlass der am 6. d. M. stattgefundenen	
Christbaumfeier sind der Anstalt nachstehende	
Spenden zugelommen, und zwar von:	
Frau Therese Gräfin v. Auersperg	fl. 2-
" Sophie Gräfin v. Auersperg	2-
" Caroline Bleiweiss	2-
Fräulein Fanni Blasnik	5-
Frau Eugenie Bamberg	2-
" Madelaine Gräfin v. Chorinsky	2-
" Antonie Freiin v. Codelli	5-
" Julie Freiin v. Codelli	5-
Herrn Bezirkshauptmann Dollhof	3-
Karl Deichmann	1-
Frau Hedwig Eisl	5-
" Scampofitsch	2-
" Fanni Gallé	2-
Frau Gallé	3-
Fräulein Lina Gallé	2-
Frau Fanni Haan	1-
" Jeanette Holzer	3-
" von Haufenblas	1-
" Amalie Hauffen	1-
Ottolie Hrowath	2-
Herrn Franz Hrenn	5-
Frau Hayne, Majorsgattin	3-
" Jenc	60-
" von Jermann	5-
Jacobine Kastner	5-
" Pauline v. Kaltenegger	5-
Anna Freiin v. Lazzarini	2-
Freiin v. Lichtenberg-Apfalztrn	5-
Frau Adele Luckmann	3-
Louise Luckmann	2-
Melanie Luckmann	2-
Herrn Anton Luckmann	3-
Fräulein Hedwig Mallner	2-
Frau Julie Materna	5-
Hermine Rühleisen	1-
" Fanni Mayer	2-
Anna Mayr	5-
" Fanni Macak	2-
" Marie Murnik	2-
Rosa Freiin v. Pascolini	2-
Herrn Dr. Pestotnik	3-
Dr. Josef Pöhlauer	3-
" M. P.	2-
Albert Ramm	5-
Frau Freiin von Rechbach	3-
Anna Samassa	3-
" Antonie v. Schrey	5-
Amalie Smole	5-
Fräulein Smole	5-
Herrn Dr. Bart. Suppanz	5-
Frau Rosa Strzelba	2-
Jacobine Supan	5-
Herrn Dr. Emil Ritter v. Stödl	5-
Herrn Schitnik & Kunst	3-
Frau Josefine Terpinz	5-
Amalie Tönies	5-
" Flora Tormin	1-
Ungenannt	2-
" Marie Freiin v. Wurzbach	5-
Anna Gescho	5-
Marie Gescho	3-
Fräulein v. Zollerndorf	1-

Insammen fl. 193-60.

Diese Barfschaft wird, wie alljährlich, auch heuer zur Anschaffung für nothwendige Bett- und Leibwäsche und für anderweitige Bedürfnisse dieses Spitals verwendet werden.

In Naturalien von:

Frau Ernestine Radic: Den Baum, Schmuck und Kerzchen dafür.
Magdalena Günsler: Vergoldete Nüsse, Zuckerwerk und anderen Schmuck für den Baum und 3 Kilo Gries.
Schuppek: Mehrere Kerzchen für den Baum.

Ungenannt: 12 weiße Säckchen.

12 Halsäckchen und 8 Ellen braunen Barchent.

Herrn Ferdinand Plaup: 1 Kilo Gerste, 1 Kilo Reis.

Albert Ramm: 1 großen Stod Zucker.

J. Lozar: 18 Paar wollene Handschuhe.

Franz Xaver Souvan: 18 wollene Hals- schärpchen, 18 Paar Stützerl, 18 Paar Strümpfchen und 18 Säckchen.

Frau Antonie Kosler: 1 Stück Leinwand.

Ungenannt: 8 Paar Strümpfe und 6 Ellen Cotonina.

6 farbige Säckchen.

Frau Caroline Schonta: 6 farbige Hals- und 6 weiße Säckchen.

Marie Birker: Mehrere Kilo Reis.

Valentin Gescho: Menge Spielsachen, 8 Bilderbüchelchen und 1 Schachtel spanische Wind.

Marie Suppanitschitsch: 9 Schachteln Spielzeug, 50 Orangen, 4 Paar Handstückerl und 2 Pakete Thee-Badewerk.

Krisper: Menge spanische Wind, 66 Orangen und Biscuits, und durch

Pauline von Kaltenegger: 24 Paar Strümpfe, 16 Körbchen, 3 Kilo Zwetschken,

10 Kilo Reis, 6 Kränze Feigen, 1 Pelz- kappe und 1 Muff, 3 Kilo Reis, und von Friederike Bürger: 1 großen Stod Zucker und mehrere Kilo Reis.

Hedwig Nadić-Kaltenbrunner: 12 Krüge österl. Selters.

Sylvine Freiin von Apfalztrn: 6 Paar gestrickte Strümpfe, 6 Paar Strumpf- bänder, 4 Kränze Feigen, 32 Orangen, Menge Biscuits und mehrere Kilo Reis.

Marie Gräfelli: Mehrere Kilo Reis.

Pauline Freiin von Prandau: 1 großes Paket Badewerk.

Frau Leopoldine Valenta: 3 Schachteln Spielzeug, 3 gewickte Leibchen und 1 Paket Biscuit.

Jetti Mikusch: 2 wattierte Decken und 4 Leintücher.

Mayer: Muff und Kappe.

Amalie Fabian: 3 Kilo Reis, 3 Kilo Zwetschken.

Marie Krisper: 24 Paar Strümpfe und 16 Körbchen.

Anna Mayr: 3 Kränze Feigen, Menge spanische Wind, Zwittenläse, Biscuits, 25 Zuckerlipseln und anderes Badewerk, 24 Orangen und 1 großes Paket Gries.

Irene Kreßbacher: 1 Paket Biscuits.

Herrn Dr. Kovatsch: Mehrere Kilo Reis.

" Josef Kordin: 5 Kränze Feigen.

Während des Jahres eingelaufene

Geschenke:

Frau Leopoldine Valenta: 3 Büchsen Mehl und 2 Pakete Biscuits.

Magdalena Günsler: Zweimal ein Körbchen Obst.

Bischof: 1 Korb Obst.

Eisl Hedwig: 1 Korb Obst.

Wilhelmine Christ: 1 Schachtel Zwetschken.

Ungenannt: 1 Höschchen, 2 Barchentjäckchen, 5 Schürzen, 3 Windeln, 1 Vanderl,

12 leinene Hemden für Compressen, 1 Krippe und 2 Schachteln Spielzeug.

1 Rosshaarpölsterchen.

Frau Enna von Schöppl: 1 Matraze, 1 Strohsack, 3 Lederpölster und 4 Polsterüberzüge.

Für alle diese Spenden spricht den tief gesunkenen Dank aus:

Der Verwaltungsrath des Kaiserin- Elisabeth-Kinderpitals.

Eisgruben-Verpachtung.

In meinem neu gebauten Hause, Feldgasse, ist die Eisgrube sogleich zu vermieten.

Näheres dort selbst. (246) 3-1

Raimund Andretto.

Eisgrube mit Keller

sogleich zu vermieten.

Auskunft bei Frau Strzelba, Petersstrasse Nr. 30. (230) 3-2

Größere

Schmetterlingssammlungen

sowie Bücher entomolog. Inhaltes, besonders Werke über Schmetterlinge u. Käfer, werden zu kaufen gesucht und Offerte erbeten:

Dresden, Wallstrasse 17, Titzenthaler. (197) 2-2

Ein Haus,

an einer Reichsstrasse gelegen, bestehend aus einem Zimmer, Küche, einem Magazin, Stall sowie zwei Kellern ebenerdig, vier Zimmern im I. Stocke; dann ein ziemlich grosser Garten vis-à-vis des Hauses, zum Aufbau eines Hauses passend, alles im guten Zustande, im Markte Assling (Oberkrain) gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus wäre auch zur Errichtung eines Gasthauses sowie einer Fleischbank, wozu alles schon hergestellt ist, geeignet. Auskunft bei Johanna Grill dort selbst.

Faschingskrapfen

täglich frisch zu haben bei (106) 15-2

Eduard Winter,

Zuckerbäcker, Laibach, Prescherplatz.

Chocoladen,

Cacao-Massen und entölt Cacao-Pulver

der (3) 16-5

Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.

Depot in Laibach bei Herrn:

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Künstliche Zahne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischen System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesetzt. Plomben in Gold u.

Vollkommen schmerzlose Zahnooperationen mittelst

Pustgas-Narkose

beim (524) 21

Bahnarzt A. Paichel,

an der Hradecky-Brücke im I. Stock.

Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und

Herren- u. Damen-Modewaren

solide und billig bei

G. J. Hamann,

Hauptplatz. (24) 4

Preiscurante franco.



noch im guten Zustande, ferner chirurgische

Instrumente und Etuis sehr billig zu haben

bei Frau Marie Schrey in Assling (Oberkrain).

Eine

(248) 5-1

Hausapotheke,

noch im guten Zustande, ferner chirurgische

Instrumente und Etuis sehr billig zu haben

bei Frau Marie Schrey in Assling (Oberkrain).

(151)

Nr. 8995.

Firmaprotokollierung.

Beim I. L. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde in das Register für Einzelsfirmen die Firma

Hugo Fischer

mit dem Zusatz: "zum Betriebe einer Modewarenhandlung in Laibach" eingetragen.

Laibach, am 28. Dezember 1880.

(131-1)

Štev. 13,752.

Razglas.

Na prošnjo Janeza Oblaka iz Grahovega se prodaje po sodnji na 1155 gold. cenjenega zemljišča Fraueta Petriča iz Grahovega hiš. štev. 72, rektf. štev. 706 basberške grajščine, ki so bile z odlokom dne 31. julija 1880, štev. 6317, na dne 13. oktobra, 15. novembra in 16. decembra 1880, odločene, potem pa ustavljene, zopet s poprejšnjim dostavkom zavoljo dolžnih 47 gold. 80 kr. ponové in se obroki na dan

23. februarja,

23. marca in

21. aprila 1881,

vsakrat ob 10. uri dopoludne, v takojšnji sodnji stavijo.

C. kr. okrajna sodnija v Logatci, dné 28. decembra 1880.

Mehrere hundert Eimer alter Wein

sind bei der

Herrschaft Hopfenbach

zu verkaufen, und wird der Wein in dem Keller zu Görtzberg jeden Donnerstag vormittags sowohl in kleinen als in grösseren Quantitäten von 10 bis 15 fl. per Eimer verkauft werden.

(210) 3 2

23. februarja,

23. marca in

21. aprila 1881,

vsakrat ob 10. uri dopoludne, v takojšnji sodnji stavijo.

C. kr. okrajna sodnija v Logatci, dné 28. decembra 1880.

(205-3)

Nr. 356.